



Die Bläserklasse 6a/b spielt „Rudolph, The Rednosed Reindeer“.

Foto: Ludl

Musikalischer Funkenflug

WEIHNACHTSKONZERT Schüler der Adolf-Reichwein-Schule zeigen in der Schulaula ihr Können

NEU-ANSPACH (pl). Mit Musik geht alles besser. So sagt zumindest ein altbekanntes Sprichwort. Und Musik spielt auch an der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) keine geringe Rolle. So konnten sich die zahlreichen Gäste des ARS-Weihnachtskonzertes am Mittwochabend in der Schulaula ein gutes Bild über das musikalische Engagement und die musikalischen Qualitäten der Schülerinnen und Schüler machen.

Und die reichen von den Anfängern, den Bläserklassen 5a und 5b, die erst am 11. September ihre Instrumente bekommen haben und schon auf der großen Bühne saßen und gingen bis zu dem schon sehr professionell klingenden Popsensemble (AG). Dazwischen war eine weite musikalische Bandbreite, aber auch eine Bandbreite des Könnens und der musikalischen Erfahrung zu hören und zu sehen. Denn Übung macht den Meister, das gilt beim Spielen eines Musikinstruments einmal

mehr. Die Bläserklassen 6a und 6b traten als große Gruppe gemeinsam auf. Und von diesen Schülern, die schon seit über einem Jahr ihre Instrumente spielen, waren bereits richtige Arrangements zu hören, die als musikalische Funken auf die Zuhörer übersprungen sind.

Die AG Blasorchester zeigte dann, wohin das ganze Üben und der Spaß an der Musik führen können und überzeugte mit musikalischer Qualität sowie mehrstimmigen Arrangements. An dieser Stelle war deutlich zu spüren, zu welchen Leistungen die beiden Lehrerinnen und Leiterinnen der Bläserklassen, Kerstin Throll (5a/b, AG Blasorchester) und Annette Rautenberg (6a/b), ihre Schützlinge bringen können. Unter den Fittichen von Friedemann Both ist die AG Popsensemble. Und Both als musikalischer Profi und Inhaber der Musikschule Musikpalast weiß natürlich Bescheid, wie man das Popsensemble gut präsentiert. Mit den

Titeln „Green Onions“, „The Best Of Queen“, „Theme From Spiderman“ und „Smoke On The Water“ ging hier ordentlich die Post ab. Instrumentiert ist das Popsensemble mit Bläsern, Schlagzeug und Keyboard, Both selbst spielte E-Bass. Während von den Bläserklassen oder dem Popsensemble Instrumentalmusik zu hören ist, deckt Lehrerin Nicole Schlender mit ihrer AG Let's sing (elf Mädchen und ein Junge) einen anderen Bereich ab. Hier geht es um die Stimme. Vorgetragen wurde der von Bette Midler berühmt gemachte Titel „The Rose“, den Schlender am Flügel begleitete. Zusammen mit Fabio Geis sang Schlender anschließend den erfolgreichen Cajun-Song und Hank Williams Titel „Jambalaya (on the Bayou)“. Bei „Let's Twist Again“ standen Fabio Geis und Tiara Schmitz mit ihrem Gesang im Vordergrund und bei dem Weihnachtslied „Santa Baby“ hatten Henriette Wöllnitz und Marie Csori einige Solo-

Passagen. Die „ARS Rhythm Band“ unter Leitung von Daniel Ballmaier begleitete den Gesang teilweise mit Livemusik.

Schulleiter Michael Rosenstock bedankte sich nicht nur bei den Organisatoren des Weihnachtskonzerts und Leitern der jeweiligen Gruppen. Ein großer Dank ging auch an den Ehrengast und ehemaligen Lehrer Erhard Helmke. Ihm sei es schließlich zu verdanken, dass an der Adolf-Reichwein-Schule überhaupt Bläserklassen eingeführt worden sind. Geehrt wurden Schülerinnen und Schüler der Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung. Rosenstock: „Man denkt, ein einfacher Job für die Lieben und Kleinen, doch die sind nicht immer lieb und klein.“ Werbung in eigener Sache machte Rosenstock für das ARS-Jahrbuch, das alle zwei Jahre erscheint und auch am Konzerttag zu kaufen war. Der Eintritt zum Konzert war kostenlos.